

Der Londoner Blogger William Bowles fordert uns alle mit einem aufrüttelnden Appell auf, durch gemeinsame Anstrengungen unseren kostbaren Planeten Erde vor der weiteren Zerstörung zu retten.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 082/19 – 19.07.19**

Die 5-Billiarden-Dollar-Frage

Von William Bowles

Investigating Imperialism, 28.06.19

(<https://investigatingimperialism.wordpress.com/2019/06/28/the-5000000000000000-question-by-william-bowles/>)

Wenn wir den finanziellen Wert alles Verwertbaren auf unserer Erde addieren, kommen wir auf die unvorstellbare Zahl von 5.000.000.000.000.000 (5 Billionen) US-Dollar [weitere Infos dazu unter <https://www.treehugger.com/natural-sciences/new-formula-values-earth-at-5000000000000000.html> und https://en.wikipedia.org/wiki/Value_of_Earth]. Damit haben wir den unschätzbaren Wert unseres Planeten aber nur buchhalterisch erfasst. Und genau diese Denkart ist der Grund für das verdrängte Desaster, das mit der industriellen Revolution vor 200 Jahren begonnen hat.

Seit Jahrhunderten betrachtet der Westen – bestehend aus Europa und Nordamerika – unseren einst wunderbaren Planeten nur als Quelle von Rohstoffen, Sklaven und preiswerter Arbeit, die er dazu nutzen kann, die Märkte mit einem endlosen Strom von Verbrauchsgütern zu füllen. Der damit zu erzielende Profit schien so grenzenlos zu sein wie die als unerschöpflich angesehene Erde, die Gott den Menschen geschenkt hat, mit dem Auftrag, "sie zu beherrschen und sich untertan zu machen" (1. Mose 1, 28).

Es genügt aber nicht, nur eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufzumachen, wir müssen auch bedenken, was wir unserem ursprünglich unverdorbenen Planeten inzwischen alles angetan haben. Was wir schon verloren haben, lässt sich kaum in Dollars erfassen. Wir haben unser Haus so verwüstet, dass wir eigentlich umziehen müssten. Es gibt aber kein anderes Haus, in das wir einziehen könnten.

Die Luft ist verschmutzt, und immer mehr Menschen leiden unter Asthma. Antibiotika sind in vielen Nahrungsmitteln zu finden. In unseren Körpern sammeln sich Schadstoffe an, und es gibt immer mehr Autisten (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Autismus>). Die Krebserkrankungen nehmen zu. Die durch die Mobilfunknetze 4G und 5G verursachten Magnetfelder rücken immer dichter zusammen (s. dazu auch <https://www.emf.ethz.ch/de/emf-info/themen/technik/basisstationsantennen/sendestaerke-von-basisstationen/>). Das Fracking gefährdet das Grundwasser (s. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/fracking>). Und immer mehr Menschen leiden unter Herz- und Kreislauferkrankungen und hormonellen Störungen. Die Ozeane verkommen zu Müllkippen und sind voller Plastikabfälle. Die Pestizide töten auch viele Nützlinge und gehören zu den Hauptverursachern des Artensterbens. Tausende ungeprüfter Chemikalien vergiften nicht nur die Umwelt. Viele Böden sind verseucht. Sogar der Weltraum wird zur Schrotthalde. Sauberes Trinkwasser ist zum teuren Luxusgut geworden.

Und wofür das alles?

Für Granaten und Bomben, für Raketen und Kampfflugzeuge, für Panzer und Kriegsschiffe, für polizeiliche und militärische Überwachungssysteme und für die hohen Profite die sich damit erzielen lassen. Das US-Militär verbraucht weltweit die meisten Treibstoffe und gehört zu den größten Umweltverschmutzern auf unserem Planeten.

Und die hohen Profite (aus der Rüstungsproduktion und anderen Überproduktionen) fließen fast ausschließlich den Konzernen und ihren Aktionären zu, die für die Verwüstung unseres Hauses verantwortlich sind. Natürlich wollen sie nicht, dass darüber geredet wird.

Warum nicht? Lebt die Klasse der Kapitalisten nicht auf dem gleichen Planeten wie wir alle? Trinkt sie nicht das gleiche Wasser, isst sie nicht die gleiche Nahrung und atmet sie nicht die gleiche Luft? Leiden Kapitalisten nicht unter den Folgen der Pestizide, schwimmen sie nicht in den gleichen Ozeanen und erkranken sie nicht auch an den Folgen ihrer Untaten?

Wir müssen auf die Beantwortung unserer Frage nach dem Warum bestehen. Warum geben die Kapitalisten nicht zu, dass sie unseren Planeten zerstören? Das eine Prozent hat doch auch den Trieb zur Selbsterhaltung.

Eigentlich müsste sich doch jeder von uns die Frage nach dem Warum stellen, warum tun das nur so wenige?

Dass der Kapitalismus unseren Planeten zerstört, scheint ein Geheimnis zu sein, das niemals enthüllt werden darf. Es muss unbedingt ein Geheimnis bleiben, dass die Kapitalisten die katastrophalen Zerstörungen auf unserem Planeten verursacht haben, seit Jahrzehnten darüber Bescheid wissen, aber beschlossen haben, nichts dagegen zu tun, sondern die Zerstörungen zu vertuschen, zu ignorieren und ihre Existenz zu bestreiten. Bis heute versucht die herrschende Klasse die Wahrheit zu leugnen. Ist sie wirklich so kurzsichtig und so dumm?

Kennen die Herrschenden ein (weiteres) Geheimnis, das sie vor uns Normalsterblichen zu verbergen suchen, ein Geheimnis das ihr Überleben sichert? Oder sind sie nur so vermessen, zu glauben, ihr Reichtum, ihre Macht, ihre unerschöpflichen Mittel und ihre Technologien würden sie schützen, während alle anderen zugrunde gehen müssen? Sie glauben wohl tatsächlich, in gemäßigten Breiten überleben zu können. Sie wollen nicht wahrhaben, was Wissenschaftler ihnen sagen, oder sie kümmern sich einfach nicht darum. Sie kümmern sich ja auch nicht um die Millionen Menschen, die sich in ihren Kriegen um Ressourcen gegenseitig abschlachten. Sie lassen ihnen höchstens Denkmäler errichten.

Vielleicht betrachten die Kapitalisten die Klimakatastrophe ja auch als willkommenen Ersatz für einen Dritten Weltkrieg, weil sie darauf hoffen, dass sie alle drängenden Probleme löst, die in der kapitalistischen Gesellschaft bisher durch große Kriege gelöst werden mussten: die Überbevölkerung, die Überproduktion, das ungenutzte überschüssige Kapital und vor allem die fallende Profitrate, die trotz anhaltender Zerstörung unseres Planeten zu verzeichnen ist. Um die Profitrate anzuheben, würden sie sogar den Weltuntergang in Kauf nehmen.

Und was tun unsere Regierungen? Müssten sie nicht endlich eingreifen? Sie hätten die Mittel und die Macht dazu, wollen ihren Herren und Zahlmeistern aber natürlich nicht in den Rücken fallen. Die Entscheidungsträger nutzen die staatlichen Institutionen als Verstecke, in denen sie sich verbergen können. Diese Institutionen machen sie anonym, und verschaffen ihnen die Möglichkeit, ihre politische Untätigkeit hinter unzähligen Statistiken zu verbergen.

Deshalb können wir uns nicht auf die herrschende Klasse und ihre staatliche Maschinerie verlassen. Sie wurde nicht dafür geschaffen, Notstände wie die Klimakatastrophe zu verhindern. Wir müssen wirklich alle selbst aktiv werden, uns von der Herrschaft des einen Prozents befreien und seine Staatsapparate zerschlagen, damit wir unseren Planeten retten und alle überleben können. Darum werden wir nicht herumkommen. Wir dürfen uns nicht mit der angestrebten CO₂-Reduzierung abspeisen lassen, denn es geht nicht nur darum, die Klimakatastrophe abzuwenden, wir müssen unsere ganze Lebensweise ändern und viel schonender und nachhaltiger mit unserem Planeten Erde und all seine Geschöpfen umgehen.

Noch reicht die Zeit aus, die uns dafür geblieben ist.

(Wir haben diesen aufrüttelnden Appell an die menschliche Vernunft komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat William Bowles selbst eingefügt. Infos über ihn sind nachzulesen unter <https://williambowles.info/about-this-site/> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

INVESTIGATING · IMPERIALISM

WILLIAM BOWLES - ONLINE SINCE 1979

The \$5,000,000,000,000 Question?

By William Bowles

June 28, 2019

Apparently, if we add up all the 'values' that make up Planet Earth, we arrive at the figure of \$5 quadrillion [1]! We've reduced the irreducible to the level of an accountant's spreadsheet. Yet, it's exactly this kind of thinking that's created the disaster that, forget 10 years, it's already with us and it's been building to this since the start of the Industrial Revolution approximately 200 years ago.

For centuries, the West (Europe, N. America) has approached our once beautiful planet as nothing more than a source of raw materials, slaves, cheap labour and markets to fill with an endless stream of consumer products. Endless, they thought, profit and endless, they thought, Nature. After all Nature doesn't cost us anything, it's God's gift to Mankind. Subdue and exploit, the Lord said.

So, let us begin by not exactly counting the real cost, but at least adding up what we've done to our once pristine planet. In fact, how do you count the cost, not in dollars but in what we've lost? What can't actually be counted. 'We've trashed our house, let's move to a new one', except there isn't a new one to move to.

Air – fouled • Antibiotics in just about everything • Asthma • Autism • Bodies – fouled • Cancer • EMF, millimeter radiation (4G, 5G) • Fracking • Heart Disease • Hormonal Disruption • Land – poisoned • Nuclear radiation • Oceans – fouled • Pesticides, everywhere and in everyone and every animal • Plastic – everywhere and in everything • Thousands of untested chemicals, most likely also in everyone • Soil – fouled • Space – fouled • Water – fouled

And for what?

Well, for guns and bombs, missiles and planes and warships and surveillance systems, police and security services and the vast profits generated therefrom. The US military is the single biggest consumer of oil on the planet and one of the worst polluters on the planet.

And secondly, for the most banal of reasons; profits for the owners of the corporations that are shitting in our house, so no wonder they don't want to talk about it.

Why not? Doesn't the capitalist class not live on the same planet, drink the same water, eat the same food, breathe the same air, use the same pesticides, swim in the same oceans and get sick from our fouled collective nest?

We have to keep asking the question, why? Why does capitalism not acknowledge that it is the cause of planetary destruction? You would think that the instinct for self-preservation also exists amongst the 1%?

You would think that such an obvious question would be asked by just about everyone given our collective condition, yet the question is never asked. Why not?

It's as if the cause, that relationship between planetary destruction and capitalism, is a secret never to be divulged. Which, of course, it is. It has to be a secret that capitalism caused this planetary disaster and worse, having known about it for decades, chose not to do anything about it, chose in fact, to hide it, to ignore it, to deny its existence. Even now, the ruling classes prevaricate. Are the ruling classes really that myopic? That stupid?

Or do they have a secret that us mere mortals know nothing about? A secret for their survival. Or perhaps it's simply hyper-hubris, that somehow, they will survive. Their wealth, their power, their resources, their technology will protect them while all else perishes. I suppose it's conceivable. Some retreat perhaps, high up in temperate climes? But all would be lost. Or perhaps it's really that they don't believe what the science is telling them and even if they do, they just don't care. Do they care about the millions slaughtered by their resource wars? No, they build monuments to do that for them.

Yes, perhaps that's it. Climate disaster is just WWII by another name. It takes care of several perennial problems that confront capitalist society that historically have been 'handled' by a really big war. In one, fell swoop, 'surplus' populations, over-production, too much unused capital sloshing about, falling rates of profit, all taken care of. Destructive destruction. The final act.

And what of our governments? After all, aren't they the best-placed to act? They have the means, they have resources, they have the power but of course, they're in sway to their masters, their paymasters that is. And of course the state also becomes a haven, of a kind, within which (potential) decision-makers can hide. The state 'anonymises' the individual, it's not personal. It's just statistics. It's just policy. It's just...nothing really.

So obviously, we can't leave it up to the ruling classes or their state machines, it's simply not designed to deal with this kind of emergency. Instead, this is something that virtually every last one of us, in one way or another is going to have to get involved in and we have to start by removing the 1% and getting rid of their state apparatuses in order for us to take the vital steps needed to address the crisis. And there is no getting around this. You can hide from it the way Extinction/Rebellion does by focusing on carbon dioxide to the exclusion of everything else but in its own way, it actually puts off actually recognising that real steps that deal with, not just climate change but the way we live, the way we make our living. The way we relate to our planet and its creatures and places.

We still have time.

NOTE: See <https://www.treehugger.com/natural-sciences/new-formula-values-earth-at-5000000000000000.html> and https://en.wikipedia.org/wiki/Value_of_Earth

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern